21. MCC-Kongress

medhochzwei · das Krankenhaus · EHEALTHCOM · Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft · KU Gesundheitsmanagement · Management & Krankenhaus

2. UPDATED VERSION

KASSEN GIPFEL 2026

– Der Gesundheitsmarkt im Umbruch –

13. und 14. Oktober 2026 in Berlin

HYBRID VERANSTALTUNG

Moderation:

Prof. Dr. Dr. Alexander P. F. Ehlers
Rechtsanwalt, Partner,
Ehlers Legal

Ehlers Legal PartG mbB

Prof. Dr. Katharina Ladewig
Managing Direktorin, Zentrum für KI in der Public Health-Forschung (ZKI-PH), RKI

Keynote:

Dr. Christiane Schenderlein
© Bundesregierung/Steffen Kugler
Parlamentarische Staatssekretärin,
Bundesministerium für Gesundheit

Bundesministerium für Gesundheit

Ihre ExpertenInnen:

Dr. Klaus Reinhardt
Präsident,
Bundesärztekammer

BUNDESÄRZTEKAMMER

Prof. Dr. Christoph Straub
Vorstandsvors.,
Barmer

BARMER

Dr. Carola Reimann
Vors. d. geschäftsf. Vorstandes,
AOK-Bundesverband

AOK Die Gesundheitskasse. AOK-Bundesverband

Andreas Storm
Vors. d. Vorstandes,
DAK-Gesundheit

DAK Gesundheit Ein. Leben lang.

Dr. Wolfgang Matz
Vors. d. Vorstandes, KKH
Kaufmännische Krankenkasse

KKH

u.v.a.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Abbott · DAK Gesundheit Ein. Leben lang. · pwc · SPOS The Power of Possibility

oska · vitagroup HEALTH DIALOG · aws · SIEMENS Healthineers

MEET YOUR EXPERTS!

KASSEN GIPFEL 2026

Moderation

Prof. Dr. Dr. Alexander P. F. Ehlers
Rechtsanwalt, Partner,
Ehlers Legal

Ehlers Legal PartG mbB

Prof. Dr. Katharina Ladewig
Managing Direktorin,
Zentrum für KI in der Public Health-Forschung (ZKI-PH),
Robert Koch-Institut

Han Steutel
Präsident, vfa

vfa. Die forschenden Pharma-Unternehmen

Dr. Martin Krasney
Mgl. d. Vorstandes,
GKV-Spitzenverband

GKV

Dr. Kerstin Haid
Leitende Ärztin,
Medizinischer Dienst Bund

Medizinischer Dienst Bund

Ihre zugesagten ExpertenInnen

Dr. Wolfgang Matz
Vors. d. Vorstandes, KKH
Kaufmännische Krankenkasse

KKH

Prof. Dr. Nicola Buhlinger-Göpfarth
Bundesvorsitzende,
Hausärztinnen- und
Hausärzteverband e.V.

Hausärztinnen- und Hausärzteverband

Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel
Vorstandsvors., DGIV

DGIV

Dr. Karsten Dietrich
Mgl. d. Vorstands der AXA Konzern AG, AXA Krankenversicherung AG

AXA

Stefan Huhn
Vorstand, R+V Krankenversicherung AG

R+V

Oliver Stahl
Market Access Director,
Abbott Diabetes Care

Abbott

Gabriel Elmer
Enterprise Account Manager,
Amazon Web Services

aws

Dr. Carola Reimann
Vors. d. geschäftsf. Vorstandes,
AOK-Bundesverband

AOK AOK-Bundesverband Die Gesundheitskasse.

Thomas Preis
© ABDA/Trenkel
Präsident, ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V.

ABDA

Prof. Dr. Jürgen Wasem
Lehrstuhlinhaber – Lehrstuhl f. Medizinmanagement,
Universität Duisburg-Essen

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

Keynote

Dr. Christiane Schenderlein
© Bundesregierung/Steffen Kugler
Parlamentarische Staatssekretärin,
Bundesministerium für Gesundheit

Bundesministerium für Gesundheit

Dr. Johannes Backus
Generalstabsarzt, Bundeswehr

BUNDESWEHR

Anne-Kathrin Klemm
Vorständin,
BKK Dachverband e.V.

BKK Dachverband

Prof. Dr. Christoph Straub
Vorstandsvors., Barmer

BARMER

Dr. Florian Reuther
Verbandsdirektor, Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

PKV Verband der Privaten Krankenversicherung

MEET YOUR EXPERTS!

KASSEN GIPFEL 2026

Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach
© Stiftung Gesundheitswissen
Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt am Main; stv. Vors., GKV-Finanzkommission

Andreas Storm
Vors. d. Vorstandes, DAK-Gesundheit

Thorsten Weber
Director, Prokurist, PwC GmbH

Dr. Daniel Diekmann
Geschäftsf., ID GmbH & Co. KGaA

Michael Klotzsch
Projektleiter, AOK PLUS

Niklas Best
CEO & Co-Founder, Oska Health GmbH

Dr. Leonor Heinz
Ltg. Koordinierungstelle, Initiative Deutscher Forschungspraxennetze DEGAM-ForNet

Dr. Sibylle Steiner
© Lopata/axentis.de
Mgl. des Vorstandes, KBV

Oliver Wibbe
Geschäftsf., SPS Germany GmbH

Dr. Klaus Reinhardt
© Die Hoffotografen
Präsident, Bundesärztekammer

Emek Altun
Geschäftsf., vitagroup Health Dialog

Andreas Völkl
Senior Manager Global Reimbursement & Market Access, Siemens Healthineers AG

Prof. Dr. Karl Broich
Präsident, Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

GESUNDHEITSPOLITISCHE DISKUSSIONSRUNDE

Simone Borchardt
Gesundheitspol. Sprecherin, CDU/CSU

Julia C. Stange
Obfrau Gesundheitsausschuss, Die Linke

Dr. Christos Pantazis
Gesundheitspol. Sprecher, MdB, SPD *(angefragt)*

Martin Sichert
Gesundheitspol. Sprecher, AfD

Prof. Dr. Armin Grau
© Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Kaminski
Sprecher für Arbeit und Soziales, Die Grünen

Grußwort

Bundesgesundheitsminister Dr. Linnemann: „Die beste Gesundheitspolitik lässt Krankheiten gar nicht erst entstehen"

„Dr. Carsten Linnemann hat im Deutschen Bundestag die Leitlinien für die anstehenden Strukturreformen dargelegt. Im Fokus stehen die Stärkung der Prävention, der Bürokratieabbau sowie die Digitalisierung der Abläufe, um das System effizienter und bezahlbarer zu gestalten. Gleichzeitig unterstrich der Minister die Bedeutung des Gesundheitswesens für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Auf dem Krankenhausgipfel kündigte der Bundesgesundheitsminister die Verabschiedung der Notfallreform noch in diesem Jahr an. Das geplante Bürokratierückbaugesetz soll zudem Doppelprüfungen reduzieren und risikoorientierte Kontrollen einführen."

Bundesgesundheitsminister
Dr. Carsten Linnemann

(Quelle) 23. September 2026, https://www.bundesgesundheitsministerium.de/

Sehr geehrte Damen u. Herren, liebe Teilnehmerinnen u. Teilnehmer des KassenGipfels[2026],

der deutsche Gesundheitsmarkt steht unter massivem Reformdruck.

Mit dem ersten Bericht der Finanzkommission Gesundheit hat die gesundheitspolitische Diskussion in Deutschland einen Punkt verlassen, an dem sie über viele Jahre verharrte: die Beschreibung der Probleme. Erstmals liegt ein umfassendes Konzept vor, das nicht nur die finanziellen Herausforderungen unseres Gesundheitswesens analysiert, sondern konkrete Reformoptionen aufzeigt und damit die Grundlage für politische Entscheidungen bildet. Der weitere Bericht mit mittel- und langfristigen Strukturvorschlägen wird bis Ende 2026 erwartet.

Aus den Empfehlungen der Kommission sind bereits erste Gesetzesvorhaben entstanden. Aus den Empfehlungen der FinanzKommission ist das inzwischen verabschiedete GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz hervorgegangen. Während dessen Umsetzung vorbereitet wird, werden weitere Reformvorhaben zur Versorgung, Pflege und Digitalisierung beraten.

Damit hat die Debatte eine neue Qualität erreicht.

Es geht längst nicht mehr allein um Analysen und Gutachten. Es geht um Prioritäten, um politische Umsetzbarkeit, um Verteilungsgerechtigkeit und um die Frage, welche Reformen langfristig finanzierbar und zugleich gesellschaftlich akzeptiert sind.

Wie kann **Beitragsstabilität** erreicht werden, ohne die Versorgungsqualität zu gefährden? Wo liegen tatsächlich **Effizienzreserven?** Welche Rolle werden **Prävention, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz** und eine **intelligentere Patientensteuerung** künftig spielen? Und wie gelingt es, **Innovationen** zu fördern und gleichzeitig die Solidarität unseres Systems zu bewahren?

Die Herausforderungen sind groß. **Demografischer Wandel,** medizinischer Fortschritt, Fachkräftemangel und steigende Leistungsausgaben treffen auf begrenzte finanzielle Ressourcen. Gleichzeitig erwarten Patientinnen und Patienten zu Recht eine qualitativ hochwertige, wohnortnahe und verlässliche Versorgung. Die Antworten, die heute gefunden werden, werden die Struktur unseres Gesundheitswesens für die kommenden Jahre prägen.

Der **KassenGipfel[2026]** findet deshalb zu einem außergewöhnlich spannenden Zeitpunkt statt.

Viele politische Entscheidungen sind noch nicht getroffen. Parlamentarische Beratungen laufen, Reformvorhaben werden weiterentwickelt und zentrale Weichenstellungen stehen noch aus. Gerade deshalb braucht es den offenen und konstruktiven Dialog zwischen Politik, Krankenkassen, Ärzteschaft, Krankenhäusern, Industrie, Wissenschaft und allen weiteren Akteuren des Gesundheitswesens.

Genau dafür steht der **KassenGipfel** seit mehr als zwei Jahrzehnten.

Hier kommen die maßgeblichen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zusammen, um aktuelle Entwicklungen einzuordnen, unterschiedliche Perspektiven auszutauschen und tragfähige Lösungsansätze für die Zukunft unseres Gesundheitswesens zu diskutieren. Die hochrangig besetzten Panels und Vorträge bieten die Möglichkeit, Entwicklungen nicht nur zu bewerten, sondern auch die Konsequenzen für Versorgung, Finanzierung und Innovation kritisch zu hinterfragen.

Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Ihnen sowie den zahlreichen Expertinnen und Experten aus Politik, Selbstverwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft die zentralen Fragen dieser Reformphase zu beleuchten und die Diskussion über die Zukunft unseres Gesundheitswesens aktiv mitzugestalten.

Lassen Sie uns die kommenden beiden Tage nutzen, um nicht nur über Reformen zu sprechen, sondern darüber, wie wir Versorgungssicherheit, Innovationskraft und Finanzierbarkeit dauerhaft miteinander verbinden können.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen beim **KassenGipfel[2026]** in Berlin.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers
Rechtsanwalt | Partner
EHLERS Legal Partnerschaftsgesellschaft

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MCC Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

der deutsche Gesundheitsmarkt ist in eine neue Phase eingetreten. Das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz wurde im Juli 2026 verabschiedet und verkündet. Es entstand vor dem Hintergrund einer für 2027 auf rund 19 Milliarden Euro gestiegenen Finanzierungslücke und soll die Ausgabendynamik begrenzen. Wesentliche Regelungen werden ab 2027 bzw. 2028 wirksam. Der unmittelbare gesetzgeberische Schritt ist damit erfolgt – die strukturellen Fragen sind jedoch keineswegs abschließend beantwortet.

Gleichzeitig hat sich die politische Führung neu aufgestellt: **Dr. Carsten Linnemann ist neuer Bundesgesundheitsminister** und **Dr. Christiane Schenderlein** folgt auf Tino Sorge als Parlamentarische Staatssekretärin. Der Wechsel erfolgt in einer entscheidenden Phase. Jetzt geht es um die **Umsetzung des Stabilisierungsgesetzes** und um die Frage, welche **längerfristigen Strukturreformen** die neue Leitung des BMG auf den Weg bringen wird.

Auch die Arbeit der FinanzKommission Gesundheit ist noch nicht abgeschlossen. Ihr erster Bericht bildete die Grundlage für kurzfristig wirksame Maßnahmen. Bis Ende 2026 soll ein weiterer Bericht mit **strukturellen Empfehlungen** folgen. Der **21. MCC KassenGipfel[2026]** am **13. und 14. Oktober 2026 in Berlin** findet damit genau zwischen dem beschlossenen Stabilisierungsgesetz und der nächsten gesundheitspolitischen Reformetappe.

Unter dem Leitthema **„Der Gesundheitsmarkt im Umbruch"** werden wir deshalb nicht nur das Erreichte bewerten, sondern vor allem die offenen Fragen diskutieren:

Wie wirkt sich das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz auf Krankenkassen, Leistungserbringer, Unternehmen und Versicherte aus? Welche Strukturreformen sind bei Primärversorgung, Notfallversorgung, Pflege und Krankenhauslandschaft erforderlich? Wie können Patientensteuerung, Prävention und sektorenübergreifende Versorgung verbessert werden? Und welchen Beitrag leisten Daten, ePA, GeDIG, Interoperabilität und Künstliche Intelligenz, ohne neue Bürokratie oder zusätzliche Komplexität zu erzeugen?

Ebenso wichtig ist die Frage, wie Innovation und Finanzierbarkeit miteinander verbunden werden können. Moderne Diagnostik, Arzneimittel, MedTech und digitale Versorgungsmodelle dürfen nicht ausschließlich als Kostenfaktoren betrachtet werden. Sie müssen daran gemessen werden, ob sie Qualität verbessern, knappe Ressourcen wirksamer einsetzen und die Resilienz des Gesundheitsmarktes stärken. Kann die Maßgabe einer optimalen Allokation sämtlicher Produktionsfaktoren erreicht werden?

Gemeinsam mit unserem Content-Partner **PwC** und zahlreichen hochkarätigen Expertinnen und Experten aus GKV, PKV, Ärzteschaft, Wissenschaft, Selbstverwaltung, Industrie und Politik werden wir unterschiedliche Positionen offen gegenüberstellen und konkrete Handlungsoptionen diskutieren.

Der **KassenGipfel** bietet Ihnen die Gelegenheit, die aktuellen Veränderungen aus erster Hand einzuordnen, wichtige Kontakte zu vertiefen und Impulse für Ihre Organisation mitzunehmen.

Melden Sie sich frühzeitig an und sichern Sie sich Ihre Teilnahme beim KassenGipfel[2026].

Wir freuen uns, Sie im Oktober in Berlin begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie frisch und gesund!

Herzlichst Ihr

Hartmut Löw
Geschäftsf. Partner, MCC

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe TeilnehmerInnen des KassenGipfels[2026],

der **KassenGipfel[2026]** findet in einer Phase tiefgreifender gesundheitspolitischer Weichenstellungen statt. Die Herausforderungen für unser Gesundheitswesen sind größer denn je: **steigende Ausgaben, demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Transformationsdruck in der Krankenhauslandschaft** und die Frage, wie Versorgung künftig effizient, resilient und zugleich solidarisch gestaltet werden kann.

Die Diskussionen um die **finanzielle Stabilität der GKV,** die **Zukunft der Pflegeversicherung, die Krankenhausreform** sowie die Rolle von **Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz** und datenbasierter Steuerung zeigen deutlich: Es geht längst nicht mehr um einzelne Reformschritte, sondern um die **strategische Weiterentwicklung unseres gesamten Gesundheitssystems.**

Umso mehr freue ich mich, dass wir auch in diesem Jahr führende Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Selbstverwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Versorgung zusammenbringen, um zentrale Zukunftsfragen offen und praxisnah zu diskutieren:

Welche Strukturreformen braucht das System wirklich? Wie gelingt eine nachhaltige Finanzierung ohne Qualitätsverlust? Wie können Patientensteuerung, Prävention und sektorenübergreifende Versorgung verbessert werden? **Und wie schaffen wir es, Innovation, Digitalisierung und KI so einzusetzen, dass sie den Menschen konkret zugutekommen?**

Die hochkarätigen Referentinnen und Referenten des **KassenGipfels[2026]** werden hierzu wertvolle Impulse liefern – mit unterschiedlichen Perspektiven, klaren Positionen und konkreten Lösungsansätzen.

Ich freue mich auf 2 intensive Kongresstage, spannende Diskussionen und den persönlichen Austausch mit Ihnen.

Mit besten Grüßen,

Prof. Dr. Katharina Ladewig
Managing Direktorin, Zentrum für KI in der Public Health-Forschung (ZKI-PH), Robert Koch-Institut

Themen

(Stand: September 2026. Aktualisiert auf Basis des ersten Berichts der FinanzKommission Gesundheit, des im Juli 2026 verabschiedeten u. verkündeten GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes sowie der politischen Neuaufstellung im Bundesministerium für Gesundheit; weitere Strukturvorschläge der FinanzKommission werden bis Ende 2026 erwartet.)

• Gesundheitspolitik & Regulierung: Nach dem Stabilisierungsgesetz – Wie tragfähig ist der neue Ordnungsrahmen und was folgt strukturell?

•• Umsetzung und Auswirkungen des beschlossenen GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes •• Welche Empfehlungen der FinanzKommission wurden umgesetzt – und welche bleiben offen? •• Politischer Neustart im BMG: Kontinuität, neue Prioritäten und Umsetzung •• Bundeszuschuss, Grundsicherungskosten und Beitragsgerechtigkeit •• Was folgt strukturell bei Primärversorgung, Notfallversorgung, Pflege und Digitalisierung?

• Finanzierung der GKV: Beitragsstabilität sichern, Finanzresilienz stärken, Belastungen fair austarieren

•• Aktuelle GKV-Finanzentwicklung 2026: Ausgabenwachstum deutlich über Einnahmendynamik •• Ausgangslücke 2027–2030 und tatsächliche Entlastungswirkung des beschlossenen Gesetzes •• Einnahmenorientierte Ausgabenpolitik: Stabilisierung oder Vertagung der Strukturprobleme? •• Bundesverantwortung, Grundsicherungsbeiträge und Bundeszuschuss – Welche Finanzierungsfragen bleiben trotz des Gesetzes offen? •• Was passiert, wenn die Ausgabendynamik höher bleibt als prognostiziert?

• Qualität, Prävention und Zukunftsfähigkeit der Versorgung

•• Krankenhausausgaben, Leistungsgruppen, Vorhaltefinanzierung und Landesplanung •• Patientensicherheit, MD-Prüfung, NUBs und Wirtschaftlichkeitsdruck •• Zivil-militärische Zusammenarbeit und Gesundheitsversorgung in besonderen Lagen •• Evidenzbasierte Prävention, Gesundheitsservices und Eigenverantwortung •• Welche Strukturen bleiben unter Finanzdruck, Personalengpässen und Krisenlagen leistungsfähig?

• Ambulante Versorgung, Patientensteuerung & sektorübergreifende Pfade: Zugang sichern, Versorgungspfade etablieren, Resilienz vor Ort stärken

•• Ambulante Vergütung ab 2027: Rückführung extrabudgetärer Leistungen und Änderungen bei TSVG-Vergütungen – Folgen für Zugang und Versorgungskapazitäten •• EGV/MGV, Entbudgetierung und Begrenzung der Ausgabenzuwächse •• Primärversorgung, Terminsteuerung und digitale Ersteinschätzung •• Notfall- und Rettungsdienstreform: Wie wird Fehlsteuerung vermieden? •• Regionale Versorgungsnetze, Delegation und belastbare ambulante Strukturen in Mangellagen

• Daten, ePA, Interoperabilität, DiGA & KI: Digitale Steuerungsfähigkeit statt zusätzlicher Komplexität

•• ePA-Nutzung und Befüllung: Vergütungsänderungen ab 2027, Integration in Praxisabläufe und tatsächlicher Entlastungsnutzen •• Interoperabilität und digitale Entbürokratisierung im Versorgungsalltag •• DiGA-Vergütung, Höchstbeträge und mengenbezogene Abschläge •• Datenbasierte Steuerung, Prävention und KI in Kassenprozessen und Versorgung •• Digitale Souveränität, Cyber-Resilienz und Skalierbarkeit: Wo entsteht echter Effizienzgewinn? •• GeDIG-Entwurf, ePA und digitale Zugänge zur Versorgung – welche Änderungen sind vorgesehen und wie werden Daten versorgungswirksam?

• Arzneimittel, Apotheken & Versorgungssicherheit: Innovation finanzierbar halten, Preise steuern, Lieferfähigkeit sichern

•• Arzneimittelrabatte, Preis-Mengen-Regelung und AMNOG-/HTA-Logik nach Inkrafttreten des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes •• Impfstoffabschlag, Preismoratorium und Wettbewerbsregeln bei patentgeschützten Arzneimitteln •• Erstattungsregeln für Cannabisarzneimittel sowie Evidenzanforderungen an Verbandmittel und Produkte zur Wundbehandlung •• Apothekenabschlag, Vergütungsanpassung und Umsetzung der Apothekenreform – wirtschaftliche Tragfähigkeit und Versorgung vor Ort •• MedTech-Innovationen, Erstattung, Lieferengpässe und Resilienz kritischer Versorgungsstrukturen

ab 8:00h **Check-In der TeilnehmerInnen, Quick-Breakfast und „Meet & Greet“**

9:00h

Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vorsitzenden

Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers, Rechtsanwalt, Partner, Ehlers Legal

Ehlers Legal PartG mbB

Gesundheitspolitik & Regulierung: Nach dem Stabilisierungsgesetz – Wie tragfähig ist der neue Ordnungsrahmen und was folgt strukturell?

9:15h

© Stiftung Gesundheitswissen

FinanzKommission Gesundheit: Was das GKV-BStabG aus dem ersten Bericht übernommen hat – und was strukturell folgen muss

Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach, Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt am Main; stv. Vors., GKV-Finanzkommission

- Mittelfristprognose GKV-Finanzen bis 2030: Was passiert wenn nichts passiert?
- Empfehlungen der FinanzKommission Gesundheit
- Umsetzung im GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

9:30h

Zukunft der Kranken- und Pflegeversicherung aus Sicht der PKV – Eine Reform(zwischen)bilanz

Dr. Florian Reuther, Verbandsdirektor, Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.

- Bestandsaufnahme und Reformzwischenbilanz
- Einnahmen- oder Ausgabenreform in der Kranken- und Pflegeversicherung?
- Zielbild einer generationengerechten Sozialen Sicherung
- Chancen und Herausforderungen der Privaten Krankenversicherung (PKV)

PKV Verband der Privaten Krankenversicherung

9:45h

Klage wegen Unterfinanzierung der gesundheitlichen Versorgung von Bürgergeldbeziehenden

Dr. Martin Krasney, Mgl. d. Vorstandes, GKV-Spitzenverband

10:00h **DISKUSSIONSRUNDE:**

Nach dem Stabilisierungsgesetz: Wer trägt die Lasten – Und welche Strukturreformen bleiben offen?

Dr. Martin Krasney

Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Dr. Florian Reuther

PKV Verband der Privaten Krankenversicherung

Moderation: Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers

Keynote

10:15h

© Bundesregierung/ Steffen Kugler

Nach dem Stabilisierungsgesetz: Welche Strukturreformen setzt die Bundesregierung jetzt auf die Agenda?

Dr. Christiane Schenderlein, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Gesundheit

Bundesministerium für Gesundheit

10:45h **Fragen an die Staatssekretärin**

10:55h **Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**

Finanzierung der GKV: Beitragsstabilität sichern, Finanzresilienz stärken, Belastungen fair austarieren

11:20h

Einnahmenorientierte Ausgabenpolitik – Stabilisierung der GKV oder Vertagung der Strukturprobleme?

Prof. Dr. Jürgen Wasem, Lehrstuhlinhaber – Lehrstuhl f. Medizinmanagement, Universität Duisburg-Essen

- Gesundheitsökonomische Bewertung des Defizitpfads
- Finanzierungsarchitektur 2030
- RSA
- Kassenwettbewerb
- Wirksamkeit des BStabG

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN *Offen im Denken*

11:35h

Ohne Technik keine Versorgung. Warum Innovation Teil der Lösung sein muss.

Andreas Völkl, Senior Manager Global Reimbursement & Market Access, Siemens Healthineers AG

- Bedeutung GKV-Reform für ambulante Versorgung
- Künftige Bedarfe und ihre Auswirkungen
- Beispiele und Lösungsansätze

SIEMENS Healthineers

11:50h

Mut zum Machen – Finanzstabilisierung und Strukturreformen konsequent verbinden

Dr. Carola Reimann, Vors. d. geschäftsf. Vorstandes, AOK-Bundesverband

- Analyse BStabG – Identifizierung notwendiger Korrekturen
- Bisherige Strukturreformen vs. offene Handlungsfelder
- Handlungsempfehlungen

AOK AOK-Bundesverband Die Gesundheitskasse.

12:05h

Reformbaustelle Gesundheitswesen

Andreas Storm, Vors. d. Vorstandes, DAK-Gesundheit

- GKV-Finanzreform
- Primärversorgungssystem
- Notfallreform
- Krankenhausreform

DAK Gesundheit

12:20h

Was ist von den geplanten Strukturreformen zu erwarten?

Prof. Dr. Christoph Straub, Vorstandsvors., Barmer

- Das GKV-BStabG war nur eine Notbremsung
- Für eine Stabilisierung der GKV-Ausgaben sind effizienzsteigernde Strukturreformen die Voraussetzung
- In diesem Zusammenhang ist es zwingend, dass die Gesetze zur Einführung der Primärversorgung, Notfallversorgung, Digitalversorgung und Weitere harmonisierend ineinandergreifen
- Nur eine deutlich verbesserte und koordinierte Patientenversorgung sichert die Qualität und dämpft den Ausgabenanstieg

BARMER

12:35h

Smart steuern, besser versorgen – Die Rolle der Krankenkassen

Dr. Wolfgang Matz, Vors. d. Vorstandes, KKH

- Kassen als Steuerungsakteure
- Gesundheitscoaching & Co – Erfahrungen und Potenziale
- Mehr Handlungsspielraum durch neue Gesetze

KKH

12:50h

DISKUSSIONSRUNDE:
Beitragsstabilität unter Druck: Sparen, steuern oder neu finanzieren?

Moderation: Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers

13:10h **Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch**

ABBOTT IST EIN WELTWEIT FÜHRENDES UNTERNEHMEN IM GESUNDHEITSWESEN.

Unser Portfolio an lebensverändernden Technologien umfasst führende Produkte in folgenden Bereichen:

Diagnostik | Medizintechnik | Ernährung | Generische Markenarzneimittel

Sie wollen mehr erfahren? Schauen Sie unter: www.Abbott.de | © 2025 Abbott | ADC-117506 v1.0

Abbott

Qualität, Prävention und Zukunftsfähigkeit der Versorgung

14:05h

Integriert, interprofessionell, präventiv – Regionale Versorgung als Resilienzstrategie

Prof. Dr. mult. Eckhard Nagel, Vorstandsvors., DGIV

- Sektorenübergreifende regionale Versorgung
- Interprofessionelle Kollaboration
- Integration von Prävention und Gesundheitsförderung in Forschung, Lehre sowie Translation in die Gesundheitsversorgung

14:20h

Vom Prüfen zum Verbessern: Der Medizinische Dienst als Partner für Krankenhausqualität und Patientensicherheit

Dr. Kerstin Haid, Leitende Ärztin, Medizinischer Dienst Bund

- Konzentration der Leistungen in besonders qualifizierten Kliniken ist richtig und wichtig
- Patientinnen und Patienten müssen auf eine hohe Versorgungsqualität vertrauen können
- Der Medizinische Dienst kann mit seinen unabhängigen Qualitätsprüfungen einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Versorgungsqualität leisten

14:35h

Gesundheitsversorgung im Ernstfall – Zivil-militärische Zusammenarbeit als Teil der Systemresilienz

Dr. Johannes Backus, Generalstabsarzt, Bundeswehr

14:50h

Mind the Health Gap – Wie individuelle Prävention Versorgungslücken schließen kann

Stefan Huhn, Vorstand, R+V Krankenversicherung AG

- Relevanz der Prävention (Gender Health Gap)
- Rolle der PKV in der Prävention (positive Auswirkungen für die GKV)
- Steigerung der Gesundheitskompetenz und die Rolle der GKV/PKV
- Förderung gesunder Lebensstil

15:05h

Mehr gesunde Jahre – Wie wir Versorgung dort gestalten, wo Gesundheit entsteht

Niklas Best, CEO & Co-Founder, Oska Health GmbH

Michael Klotzsch, Projektleiter, AOK PLUS

- Warum geben wir immer mehr Geld für Gesundheit aus – Ohne automatisch mehr gesunde Jahre zu gewinnen?
- Die größte Versorgungslücke unseres Gesundheitssystems beginnt dort, wo Patientinnen und Patienten die Praxis verlassen
- Was wäre, wenn wir Menschen auch zwischen Arztbesuchen systematisch begleiten würden?
- Mehr gesunde Jahre: Brauchen wir einen neuen Maßstab für erfolgreiche Versorgung?

15:25h **DISKUSSIONSRUNDE:**

Qualität, Prävention und Zukunftsfähigkeit: Wie wird Versorgung unter Finanzdruck besser statt nur billiger?

Moderation: Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers

15:45h **Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**

Daten, ePA, GeDIG, Interoperabilität, DiGA & KI: Digitale Steuerungsfähigkeit statt zusätzlicher Komplexität

16:05h

Datenrevolution in der GKV – Warum jetzt der Turbo gezündet werden muss

Thorsten Weber, Director, Prokurist, PwC GmbH

- Digitale Transformation als Chance: Daten als Innovationsmotor für die Krankenkassen
- PwC-Studie für die digitale Reife: Wo die GKV heute steht – Und was morgen möglich ist

pwc

16:20h

Intersektorales Abrechnungsmanagement – Datenstandards als Grundlage für Vergütung und Steuerung

Dr. Daniel Diekmann, Geschäftsf., ID GmbH & Co. KGaA

ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen

Kontaktdaten:

Gabriel Elmer
Mobil: +49 15238855408
E-Mail: elmergab@amazon.de
Amazon Web Services EMEA SARL
Oskar-von-Miller-Ring 20
80333 München

aws
AWS European Sovereign Cloud
Eine unabhängige Cloud für Europa

Die AWS European Sovereign Cloud ist eine neue, eigenständige Cloud für Europa, die vollständig innerhalb der Europäischen Union (EU) angesiedelt ist und Kunden dabei unterstützen soll, selbst strengste Anforderungen an die digitale Souveränität zu erfüllen. Sie wurde in der EU für die EU entwickelt und ist die einzige unabhängig betriebene souveräne Cloud mit vollem Funktionsumfang, starken technischen Kontrollen, Souveränitätszusicherungen und rechtlichen Schutzmechanismen.

pwc

Unsere Mandanten stehen tagtäglich vor vielfältigen Aufgaben, möchten neue Ideen umsetzen und suchen unseren Rat. Sie erwarten, dass wir sie ganzheitlich betreuen und praxisorientierte Lösungen mit größtmöglichem Nutzen entwickeln. Deshalb setzen wir für jeden Mandanten, ob Global Player, Familienunternehmen oder kommunaler Träger, unser gesamtes Potenzial ein: Erfahrung, Branchenkenntnis, Fachwissen, Qualitätsanspruch, Innovationskraft und die Ressourcen unseres Expert:innennetzwerks in 136 Ländern. Besonders wichtig ist uns die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Mandanten, denn je besser wir sie kennen und verstehen, umso gezielter können wir sie unterstützen.

PwC Deutschland. Mehr als 15.000 engagierte Menschen an 20 Standorten. Rund 3,27 Mrd. Euro Gesamtleistung. Führende Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland.

16:35h

Industrialisierung von digitalen Dokumenten & Prüfprozessen bei der GKV

Oliver Wibbe, Geschäftsf., SPS Germany GmbH

- Digitalisierung von industriellem Maßstab
- Regulated Process Services für die GKV
- Sicher, skalierbar & effizient

16:50h

Zukunft passiert jetzt – Wie die GKV mit Cloud die KI und den digitalen Service in die Praxis bringt

Gabriel Elmer, Enterprise Account Manager, Amazon Web Services

- Regulatorik als Treiber – ePA, GeDiG und European Sovereign Cloud als Fundament
- KI in der Praxis: Automatisierung gegen den demografischen Druck
  Praxisbeispiel: Wie eine große Kasse mit Agentic AI Verwaltungsprozesse skaliert
- CX & Kundenbindung: Digitaler Service als Wettbewerbsvorteil
  Praxisbeispiel: Wie Contact Center und Patientensteuerung neu aufstellt

17:05h

Daten nutzbar machen, Versorgung steuerbar machen: ePA, DiGA, FDZ und Interoperabilität als gemeinsamer Auftrag

Prof. Dr. Karl Broich, Präsident, Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

- FDZ: Daten aus der Versorgung in Versorgung übersetzen
- Interoperabilität als Voraussetzung für Steuerungsfähigkeit
- KI verantwortungsvoll ermöglichen

17:20h

DISKUSSIONSRUNDE:
Daten, ePA und KI: Entlastungshebel oder neue Komplexität?

Moderation: Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers

17:35h

GESUNDHEITSPOLITISCHE DISKUSSIONSRUNDE:
Gesundheitsmarkt im Umbruch: Beitragsstabilität, Versorgungssicherheit und politische Verantwortung

Simone Borchardt
Gesundheitspol. Sprecherin, CDU/CSU

Julia C. Stange
Obfrau Gesundheitsausschuss, Die Linke

(angefragt)
Dr. Christos Pantazis
Gesundheitspol. Sprecher, MdB, SPD

Martin Sichert
Gesundheitspol. Sprecher, AfD

© Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Kaminski

Prof. Dr. Armin Grau
Sprecher für Arbeit und Soziales, Die Grünen

Moderation: Prof. Dr. Dr. Alexander P.F. Ehlers

18:20h **Ende des 1. Kongresstages**

19:15h **LÄDT SIE EIN ZUM GEMEINSAMEN ABENDEVENT**

Die gemeinsame Abendveranstaltung am 1. Kongresstag ist bei MCC immer etwas Besonderes!

Nicht nur erfrischende Getränke und leckere Speisen stehen im Vordergrund, sondern das gesellige und informative Beisammensein!

In gehobener und ungezwungener Atmosphäre können Sie unbeschwert „networken" und sich von vielen Ideen und Meinungen inspirieren lassen.

Die genaue Location teilen wir unseren angemeldeten TeilnehmerInnen zeitnah mit. **Lassen Sie sich überraschen!**

WIR FREUEN UNS MIT IHNEN AUF EINEN „BOMBASTISCHEN" ABEND.

Jetzt abonnieren!
WELT DER GESUNDHEITSVERSORGUNG
Die Fachzeitschrift mit aktuellen, praxis- und zukunftsorientierten Beiträgen zu Themen des Gesundheitswesens und der Krankenversicherung
Alle Informationen und eine Leseprobe finden Sie hier:

Was macht eine moderne Arbeitswelt aus?
Mit unserer Hilfe finden Sie Antworten und Angebote zu den Themen:
Bewegung im Betrieb, Arbeit und Sucht, Resilienz, Betriebsverpflegung oder Medienkompetenz Ihrer Mitarbeitenden.
Mehr dazu unter **www.dak.de/arbeitgeber**
DAK Gesundheit
Ein Leben lang.

ab 8:00h **Check-In der TeilnehmerInnen und „Meet & Greet“**

9:15h

Begrüßung und Einführung in das Thema durch die Vorsitzende

Prof. Dr. Katharina Ladewig,
Managing Direktorin, Zentrum für KI in der Public Health-Forschung (ZKI-PH), RKI

Ambulante Versorgung, Patientensteuerung & sektorübergreifende Pfade: Zugang sichern, Versorgungspfade etablieren, Resilienz vor Ort stärken

9:30h

© Die Hoffotografen

Primärversorgung und Patientensteuerung: Ärztliche Ressourcen gezielt einsetzen, Akzeptanz sichern

Dr. Klaus Reinhardt, Präsident, Bundesärztekammer

- Ärztliche Steuerungsperspektive: Primärversorgung, Arztzeit, Akzeptanz von Reformen in der Praxis

9:45h **Fragen an den Referenten**

9:50h

© Lopata/axentis.de

Ambulante Versorgung & Patientensteuerung: Wie können Digitalisierung, ePA, Interoperabilität und KI tatsächlich entlasten?

Dr. Sibylle Steiner, Mgl. des Vorstandes, KBV

- Bedarfsgerechte Patientensteuerung und die Rolle der 116117
- Welche digitalen Anwendungen schaffen einen messbaren Mehrwert?
- Interoperabilität und Usability als Schlüsselfaktoren für eine sektorenübergreifende Versorgung
- Zwischen Sparzwängen und Investitionsbedarf: Was braucht die digitale Transformation der ambulanten Versorgung?

10:05h

Strukturierte Patientensteuerung durch hausärztliche Primärversorgung: Bedingungen – Konzepte – Perspektiven **Online**

Prof. Dr. Nicola Buhlinger-Göpfarth, Bundesvors., Hausärztinnen- und Hausärzteverband e.V.

- Bedingungen – Was sind Voraussetzungen für gute Primärversorgung?
- Konzepte – Was heute schon funktioniert: HÄPPI als innovatives Sicherstellungskonzept
- Perspektiven – Ausblick Zusammenarbeit mit anderen Leistungserbringern

10:20h **Fragen an die Referentin**

10:25h

Evidenzbasierte Patientensteuerung in der Primärversorgung – Was Forschungspraxennetze für bessere Versorgungspfade leisten können

Dr. Leonor Heinz, Ltg. Koordinierungstelle, Initiative Deutscher Forschungspraxennetze DEGAM-ForNet

- Ambulante Versorgung braucht Evidenz „aus der Praxis, für die Praxis“
- Behandlungspfade in der Forschung abbilden – Grundlagen für Patientensteuerung schaffen
- Infrastruktur für Forschung im hausärztlichen Setting und intersektoral – Was es schon gibt und wohin die Reise geht

10:40h

Digitale Patientensteuerung im Praxistest: – Von der Ersteinschätzung hin zum richtigen Versorgungsangebot

Emek Altun, Geschäftsf., vitagroup Health Dialog

- Digitale Ersteinschätzung als Einstieg in die strukturierte und bedarfsgerechte Versorgung
- Matching zur passenden Versorgung: Hausarzt, Facharzt, Telemedizin, Notfall
- Handover, Datenübergabe und Interoperabilität
- Wie digitale Bedarfseinschätzung und Steuerung Arztzeit entlastet und Fehlsteuerung reduziert

10:55h **Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**

11:25h

Versorgungspfade statt Versorgungslücken – Patientensteuerung aus Sicht der Betriebskrankenkassen

Anne-Kathrin Klemm, Vorständin, BKK Dachverband e.V.

- Wo stehen wir heute?
- Welche Chancen sehen wir in aktuellen Gesetzgebungen und darüber hinaus?
- Ausblick: Was fehlt?

11:40h

Smarte Gesundheitsnavigation als Steuerungsinstrument in der PKV: Wie kluge Patientenbegleitung unser Gesundheitssystem zukunftsfähig macht

Dr. Karsten Dietrich, Mgl. d. Vorstands der AXA Konzern AG, AXA Krankenversicherung AG

- Wir im System haben nicht nur ein Ausgaben-, sondern auch ein Navigationsproblem: Ohne Lotsenfunktion bleibt Gesundheitskompetenz ein Zufallsprodukt
- Vollkasko war gestern: Eigenverantwortung und Prävention sind die stärksten Ressourcen eines belastbaren Gesundheitssystems
- Wer Digitalisierung nur für Teile des Systems plant, schafft neue Brüche: Versorgung braucht Konnektivität für alle und keine Ausnahmen

11:55h

Echtzeitdaten und Selbstmanagement in der Diabetesversorgung – Vom Hilfsmittel zum steuerbaren Versorgungspfad

Oliver Stahl, Market Access Director, Abbott Diabetes Care

- Echtzeitdaten als Grundlage für bessere Versorgungspfade im Alltag
- Empowerment als Erfolgsfaktor moderner Chronikerprogramme
- Learnings aus der Versorgungspraxis: Evidenz und Best Practices innovativer Ansätze

12:10h **DISKUSSIONSRUNDE:**

Patientensteuerung im Realitätscheck: Zugang sichern, Ressourcen gezielter einsetzen, Bürokratie vermeiden

Arzneimittel, Apotheken & Versorgungssicherheit: Innovation finanzierbar halten, Preise steuern, Lieferfähigkeit sichern

12:40h

© ABDA/Trenkel

Vor-Ort-Apotheken nach der Reform – Primärversorgung, Finanzierung und Lieferfähigkeit

Thomas Preis, Präsident, ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

- Versorgung nach dem ApoVWG
- GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz
- Apotheken in der Primärversorgung

ABDA

12:55h

Innovationen ermöglichen – Auch in Zukunft. Die Arzneimittelversorgung zwischen nationalen und globalen Herausforderungen

Han Steutel, Präsident, vfa

- Herausforderung national: GKV-Finanzen
- Evidenzbasierte Medizin als Ausgangspunkt jeder GKV-Finanzreform: AMNOG ein Vorbild
- Innovationsfreundliche Bedingungen als Voraussetzung f. eine starke u. effiziente Versorgung
- Beispiele: Sparen durch Innovationen und Versorgung sicherstellen trotz Referenzierung (Herausforderungen global)

vfa. Die forschenden Pharma-Unternehmen

13:10h

DISKUSSIONSRUNDE: Innovation unter Spardruck: Was braucht Versorgungssicherheit – Und wer bezahlt sie?

Thomas Preis
ABDA

Han Steutel
vfa. Die forschenden Pharma-Unternehmen

Moderation: Prof. Dr. Katharina Ladewig

13:30h **Ende des Kongresses**

Mit dem Health Dialog schaffen wir einen einfachen, direkten Zugang zur optimalen ambulanten Gesundheitsversorgung – digital wie analog, jederzeit und überall. Mit unserer Plattform healthMatch steuern wir PatientInnen effizient von der Bedarfserhebung bis zur passgenauen Versorgung. Unser Telemedizinisches Zentrum ergänzt dies mit medizinischer Kompetenz und durchgängiger Erreichbarkeit. Intelligente Bot-Lösungen ergänzen unser Leistungsangebot.

Ansprechpartner: Emek Altun | +49 621 121849-0 | hd.vitagroup.ag

vitagroup HEALTH DIALOG

oska

Identifizieren. Aktivieren. Steuern.

Moderne Versorgung komplexer Chroniker

Anmeldung zum 21. MCC-Kongress

KASSENGIPFEL 2026

(alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

☐ **Ja,** ich/wir nehme(n) am Kongress zur Teilnahmegebühr von **€ 1.995,-** (pro Person) am 13. und 14. Oktober 2026 teil.

☐ **Ja,** ich/wir nehme/n an diesem Kongress zum **Sonderpreis für MitarbeiterInnen** (§59 HGB) aus GKV und PKV, Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern und niedergelassene Ärzte von **€ 995,-** (pro Person) teil.

☐ **Ja,** ich/wir melde/n mich/uns hiermit zur **Online-Veranstaltung** zum Preis von **€ 1.395,-** an und erhalte(n) einige Tage vor dem Kongress die Zugangsdaten.

☐ **Ja,** ich/wir melde/n mich/uns hiermit zur **Online-Veranstaltung** zum **Sonderpreis für MitarbeiterInnen** (§59 HGB) aus GKV und PKV von **€ 895,-** an und erhalte(n) einige Tage vor dem Kongress die Zugangsdaten.

☐ **Ja,** ich/wir melde/n mich/uns hiermit zur **Online-Veranstaltung** zum **Sonderpreis für MitarbeiterInnen** (§59 HGB) aus Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern und niedergelassene Ärzte von **€ 695,-** an und erhalte(n) einige Tage vor dem Kongress die Zugangsdaten.

☐ **Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte. (Angebot gilt nur für die Präsenzveranstaltung.)

☐ Leider kann ich am Kongress nicht teilnehmen, aber ich möchte die Dokumentationsunterlagen zum Preis von **€ 395,-** zzgl. Versand bestellen.
(Vorträge, sofern durch die ReferentenInnen freigegeben)

1

Titel, Name | Vorname

Position | Abteilung

2

Titel, Name | Vorname

Position | Abteilung

3

Titel, Name | Vorname

Position | Abteilung

Firma

Adresse

PLZ, Ort, Land

Telefon

E-Mail

Datum | Unterschrift u. Firmenstempel

Teilnahmegebühr: (alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)
Die Teilnahmegebühr pro Person für die zweitägige Veranstaltung (inkl. Tagungsunterlagen, Einladung zum Abendessen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks) beträgt: **€ 1.995,-** Es gilt das Eingangsdatum bei MCC

Sonderpreis für MitarbeiterInnen (§59 HGB) aus GKV und PKV, Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern und niedergelassene Ärzte pro Person: **€ 995,-**

Alle weiteren Teilnahmegebühren entnehmen Sie bitte der linken Spalte oben.

Teilnahmebedingungen:
Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch per E-Mail (mcc@mcc-seminare.de) anmelden. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie – sofern noch Plätze vorhanden sind – umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Anderenfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Teilnahmegebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden.

Buy 2 - Get 3! Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte. (Angebot gilt nur für die Präsenzveranstaltung.)

Bitte beachten Sie: Sie können an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf der Veranstaltung gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 13. September 2026 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 180,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 13. September 2026 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des/der TeilnehmersIn durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des/der ErsatzteilnehmersIn mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit.

MCC führt die Veranstaltung nach bestem Wissen und Gewissen sowie mit den allgemein gebräuchlichen technischen Standards durch. Hin und wieder kann es bei InternetprovidernInnen oder anderen ServiceanbieternInnen leider zu kurzfristigen und nicht vorhersehbaren Störungen kommen. Wir bitten, dies in diesem Falle zu entschuldigen und werden sofort einschreiten und zeitnah Abhilfe schaffen.

Es gelten unsere AGB, die Sie auf Anfrage erhalten. Ihre unternehmsbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht an fremde Dritte weitergegeben. KooperationspartnerInnen, TeilnehmerInnen und AusstellerInnen gelten nicht als Dritte. Soweit von Ihnen nicht anders angegeben, werden wir Sie zukünftig über unsere Produkte und Veranstaltungen auch per E-Mail kontaktieren. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Mit der Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an und erklären sich damit einverstanden, dass Ihre veranstaltungsrelevanten Daten sowie die Daten zu Ihrem Unternehmen im TeilnehmerInnenverzeichnis und auf dem Namensschild für diese Veranstaltung allen VeranstaltungsteilnehmernInnen gezeigt werden, oder bei einer Online-Veranstaltung sichtbar sind.

Termin und Veranstaltungsort:
Der Kongress findet statt am 13. und 14. Oktober 2026 im
Hotel Berlin Alexanderplatz by Leonardo Hotels
Karl-Liebknecht-Str. 32 · 10178 Berlin ·
Telefon: +49 (0)30 3010411-0 · E-Mail: info.berlinalexanderplatz@leonardo-hotels.com
Zimmerpreis: € 159,- (inkl. USt.) im Einzelzimmer inkl. Frühstück

Datenschutz:
Detaillierte Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung auf unserer Webseite http://mcc-seminare.de.

Der Veranstalter behält sich inhaltliche, zeitliche und räumliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
MCC - The Communication Company
Scharnhorststraße 67a, 52351 Düren
Telefon: +49 (0)2421 12177-0
E-Mail: mcc@mcc-seminare.de
Internet: www.mcc-seminare.de

Bitte reichen Sie diese Einladung auch an interessierte KollegenInnen weiter.

MCC_KG_26_B_V12-muw